

# Chronik für den Monat Januar 1916

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1916)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-395922>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drum hab ich schönre Mägdelein  
Euch fürder nicht gesehen,  
Auch keine treuern Weibelein  
Und keine reichern Ehen.  
O könnt' ich dort ein Landmann seyn  
Froh bänd' ich meine Garbe;  
Ich pflanzte mich bey Closters ein  
Und nähm die Jungfer Barbe.

---

## Chronik für den Monat Januar 1916.

### C. Coaz.

1. Das Stadttheater Chur begann heute seine Saison. Im „Steinbock“ Chur gab die Stadtmusik Harmonie ein Neujahrskonzert.

In Klosters fand auf der Selfrangaschanze eine Skisprungkonkurrenz statt.

In Schiers starb alt Landammann und Regierungssekretär Johann Hartmann. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 3.)

2. In Ilanz konstituierte sich eine Konsumgenossenschaft für Ilanz und Umgebung.

Auch in Fläsch hat sich eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke möglichst billiger Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse und landwirtschaftlicher Hilfsmittel unter dem Namen „Landwirtschaftliche Genossenschaft Fläsch“.

In Davos auf der Bolzenschanze findet die erste große Skisprungkonkurrenz des Skiklubs Davos statt.

3. Für die bedürftigen Einwohner der Gemeinde Saas, denen die Rufe ihre Grundstücke teilweise zerstört und mit Schutt und Steinen bedeckt hat, sind über 4500 Fr. zusammengebracht worden. 1500 Fr. hat der kantonale Hilfsfond gespendet; 3000 Fr. stammen aus dem eidgenössischen Unterstützungsfond für unversicherbare Elementarschäden. Einen kleinern Betrag ergab die Sammlung im eigenen Kreise. („Pr. Ztg.“)

Die Herren Dr. Kuoni und Janett haben die von den Bundesbehörden erlangte Konzession für den Bau einer Drahtseilbahn Pardisla-Seewis der Gemeinde Seewis abgetreten.

In Arosa gab der Budapester Pianist Eugen Linz einen Konzertabend mit ausschließlich Beethovenschem Programm.

Der Kurverein von Celerina unterhält diesen Winter einen angemessen großen Eisring auf dem Platze des Cresta Palace.

Letzte Nacht wurde die Viamalastraße unterhalb des „Verlornen Loches“ durch einen Felssturz auf 60 Meter Länge in die Tiefe gerissen.

6. Die Kantonsregierung hat das von einem Wohltäter dem Kanton hochherzig angebotene Geschenk, bestehend in einem großen Güterkomplex von 57 000 qm bei Chur, zur Errichtung eines bündnerischen Kantonsospitals unter wärmster Anerkennung und Verdankung angenommen. Die Schenkung betrifft das zwischen dem neuen „Kreuzspital“ und der „Anstalt Waldhaus“ ob der Loëstraße gelegene Gut „Arlibon“. — Für die Errichtung eines Kantonsospitals besteht bereits ein Fond aus den Schenkungen H. Herold (100 000 Fr.) und Schucany (5000 Fr.), sowie den aufgelaufenen Zinsen. Er beträgt heute 114 200 Fr.

Die Nationalammlung für die notleidenden Schweizer in den kriegführenden Staaten hat im Kanton Graubünden bis heute im ganzen 19 592.05 Fr. ergeben.

In Schiers hat sich eine Sektion der Neuen Helvetischen Gesellschaft gebildet, die sich besonders aus Lehrern des dortigen Gymnasiums zusammensetzt.

In Ladir starb im Alter von 77 Jahren alt Lehrer Fidel Caderas, der volle 52 Jahre im Schuldienste stand und während 30 Jahren gleichzeitig auch das Amt als Gemeindepräsident versah. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 8.)

St. Moritz hat das erste Tausend Gäste erreicht, während die letztjährige Frequenz nur 550 betrug. — Arosa meldet 1200 Gäste, gegenüber 800 im Vorjahr.

7. Der Kurort Davos zählte vom 1.—7. Januar 2897 Gäste. In der gleichen Zeit des Vorjahres waren es 2667 Personen.

In Chur starb im Alter von 82 Jahren Gerbermeister Rageth Buchli, Teilhaber der bekannten Gerberfirma, welche von seinem Vater begründet wurde.

Herr Pfarrer Iseppi in Samaden hat den Auftrag erhalten, die italienischen Kriegsgefangenen in Österreich zu besuchen.

Die evangelische Kirchgemeinde Maienfeld wählte Herrn Pfr. C. Wagner in Flerden-Tschappina zu ihrem Seelsorger.

8. Die Betreibungsbeamten unseres Kantons haben sich zu einem Verein zusammengetan, der der schweizerischen Organisation beitrifft. Der Vorstand besteht aus den Herren Brüggenthaler in Chur, Caflisch in Ilanz und Erni in Trins.

Flims ist daran, eine direkte Gemeindesteuer zu schaffen, die es bisher nicht besaß.

Die Arbeit an der Viamala-Notbrücke im „Verlornen Loch“ ist durch die Sappeure soweit gefördert worden, daß der durchgehende Wagenverkehr schon heute abend wieder aufgenommen werden konnte. Zu dieser Notbrücke sind zirka 30 Kubikmeter Holz verwendet worden.

Zum österreichischen Generalgouverneur in Serbien wurde der bisherige Militärkommandant von Wien, Graf Salis-Seewis, ernannt. Er gehört dem Zweig der Familie Salis an, der

zur Zeit des Herzogtums in Modena ansässig war, wo er zum Katholizismus übertrat und mit dem letzten Souverän von Modena, Franz V., nach Wien übersiedelte.

Der Skiklub Rätia veranstaltete auf Brambrüesch eine Skikilbi.

In Zürich starb der hoffnungsvolle junge Rudolf Christoffel von Chur. Er hatte seine Dissertation „Über die bündnerische Literatur zu Beginn des 19. Jahrhunderts“ in Arbeit und beinahe vollendet.

9. Die Gemeinde Cierfs im Münstertal hielt zur Feier des 500jährigen Bestandes ihres Kirchleins San Sebastian ein Festchen ab.

Die Aktionäre der auch in unserem Kanton als Inhaberin von Wasserkraftkonzessionen bekannten Aktiengesellschaft Froté, Westermann & Cie., Zürich haben die Auflösung des Unternehmens beschlossen.

In Chur hat der Bäckermeisterverband wegen des erhöhten Mehlpriees einen Aufschlag des Brotpriees vorgenommen. Das Vollbrot kostet nun 50 Rp. pro Kilogramm.

Der kantonale Patentjägereverein hielt seine Delegiertenversammlung ab.

Der Männerchor Chur gab in Arosa ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten des kantonalen Lungensanatoriums und der Kasse für unbemittelte Lungenkranke unter Mitwirkung der Herren Prof. Deutsch (Tenor), Dr. Amrein (Violine) und Karl Köhl (Orgel), das über 1000 Fr. abwarf. Nach Abzug verschiedener Spesen konnten dem Verein für Unterstützung von unbemittelten Lungenkranken 430 Fr. und der bündnerischen Lungenheilstätte in Arosa 433.75 Fr. zur Verfügung gestellt werden.

Die Einnahmen des Wohltätigkeitskonzertes, das der Männerchor Chur in Arosa veranstaltete, ergaben eine Summe von etwas über 1000 Fr. Nach Abzug verschiedener Spesen konnten 430 Fr. und der bündnerischen Lungenheilstätte in Arosa 433.75 Fr. zur Verfügung gestellt werden.

Im Lyzeum Zuoz hält A. Bardet eine Lichtbilderplauderei über „Das Photographieren von Vögeln“.

In Scanfs wurde ein Gemeinde-Familienabend veranstaltet, an dem die dortigen Vereine mitwirkten.

Am alten Rathaus des ehemaligen Hochgerichtes Bergell in Vicosoprano wurde das Glöcklein, das dort jahrhundertlang gehangen hatte, sich aber während den letzten 40 Jahren in Promontogno befand, wieder an seinem früheren Platze angebracht. Nach Promontogno war das Glöcklein gelangt, nachdem dieser Ort Hauptort des Kreises Bergell und das frühere Rathaus der Gemeinde Vicosoprano verkauft worden war.

In Pontresina tagte der Skiverband „Engiadina“. Als Vorort für 1916 wurde der Skiklub „Alpina“ St. Moritz gewählt, dem da-

mit auch die Durchführung des diesjährigen Verbandsrennens übertragen ist. Herr Hauptmann Willy (St. Moritz) gab Aufschluß über die Vorarbeiten für den im Entstehen begriffenen „Skiführer durch das Engadin“.

Der Skiklub Samaden machte eine Tour durchs Rosegtal hinein bis zur Mortelhütte.

**10.** In der Tagespresse wird geklagt über den Rauch, den die Karbidfabrik Thusis im ganzen Domleschg verbreite und der das Tal entstelle. Aus dem Rauch schlage sich in der Nähe der Fabrik ein Staub nieder, der das Heu der Wiesen entwerte. Die Vorkehrungen, die bisher von der Fabrik gegen die Raucherzeugung getroffen wurden, seien ungenügend. Die Fabrik sucht durch Aufstellung eines Gaswaschapparates die Nachteile zu beseitigen.

In Pontresina starb im Alter von 65 Jahren alt Lehrer Jakob Delnon, der während 35 Jahren sich dem Schuldienst in Pontresina gewidmet und seit Jahren der Gemeinde auch als Förster gedient hat. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 9.)

In Tiefenkastel ist letzte Nacht ein Stall des Herrn Jäger niedergebrannt.

**11.** In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft verdankt der Präsident eine Vergabung von Fr. 2000, welche die Erben des Herrn Dr. P. Lorenz zum Andenken an den Verstorbenen der Gesellschaft zuwendeten. Herr Dr. E. Camenisch hielt einen Vortrag über „Die Geschichte des Schulwesens der politischen Gemeinde Valendas“.

Die Bürgergemeinde Paspels hat ihrem vieljährigen und verdienten Seelsorger, Herrn Dekan Leonh. Federspiel, einstimmig das Ehrenbürgerrecht verliehen.

**12.** Die Sammlung der nationalen Frauenspende ist im Kanton Graubünden beendet und ergab die schöne Summe von etwas über 35 000 Fr.

Geschnittenes Bauholz ist für die Schweiz die günstigste Kompensationsware, die sie gegenwärtig dem Auslande, hauptsächlich Italien und Frankreich, bieten kann. Laut „Dav. Ztg.“ vermögen die Sägewerke des Prätigaus der Nachfrage nach Brettern und Baustollen lange nicht zu genügen. Hunderte von Wagenladungen könnten zu hohen Preisen nach dem Auslande geliefert werden zum Bau von Baracken für das Militär und die Internierten. Weniger gesucht ist das Bauholz erster Qualität und ganz unwert das Hartholz, soweit es nicht ebenfalls Kriegszwecken dienen kann. Auch die Holzgeschäfte in Davos sollen den größten Teil ihrer Brettvorräte zur Lieferung über die Grenze verkauft haben.

Der Stadt Chur sind von einem ungenannt sein wollenden gemeinnützigen Wohltäter 10 000 Fr. als Geschenk in Aussicht gestellt worden, wenn der St. Martinsturm in den Jahren 1916 und 1917

renoviert und in seinem oberen Teil umgebaut werde. Zur Veranstaltung eines Wettbewerbes für diese Arbeiten bewilligte der Große Stadtrat einen Kredit von 2000 Fr.

**13.** In Thuisis referierte in der Lehrerkonferenz Heinzenberg-Domleschg Herr Nationalrat E. Walser über „Grundgedanken unserer Demokratie“ und über „staatsbürgerlichen Unterricht“.

**14.** Die Società Artistica Engiadinaisa veranstaltet vom 14. Januar bis 10. Februar im Schulhause in St. Moritz eine Ausstellung von Arbeiten ihrer Mitglieder, unter dem Protektorat des Kurvereins.

Die Fraktionen Davos-Glaris und -Spina haben sich die Einrichtung des elektrischen Lichtes durch die Elektrizitätswerke Davos vertraglich gesichert. In der Kirche in Glaris will der Vorstand auch die elektrische Heizung einführen.

Im Münstertal hat man für sämtliche Schulen das Institut des Schularztes eingeführt, wo die Schüler alljährlich genau untersucht werden und darüber genaue Kontrolle geführt wird. Die dadurch entstehenden Kosten übernimmt die Gemeinnützige Gesellschaft Münstertal.

Das Wirtschaftsgebäude auf Weissenstein am Albulapass bleibt das ganze Jahr geöffnet.

**15.** In Langwies fand vom 10.—15. ds. unter der Leitung von Herrn Dr. med. Pedolin ein Samariterkurs statt.

Der Skiklub Zuoz unternimmt mit der Schuljugend Ausflüge und findet dafür große Anerkennung.

In Pontresina herrscht an sonnigen Tagen ordentlicher Verkehr der Schlitten- oder Skipartien, die von auswärts den Ort durchziehen und nach Morteratsch fahren oder sich ins Rosegtal begeben.

Im Krankenhaus in Schiers starb dieser Tage an Altersschwäche in seinem 89. Lebensjahre Herr Heinrich Pleisch, bekannt unter dem Namen Papa Pleisch, langjähriger Inhaber der Pension Sulzfluh in Partnun. („Prätt. Ztg.“)

**16.** In Chur hielt der Bündnerische Offizierverein seine Generalversammlung ab, wobei Oberleutnant Battaglia über „Verpflegungstruppen“ referierte.

Im Kath. Volksverein Chur hielt Herr Prof. Gensert aus Feldkirch seinen zweiten Vortrag über Daniel O'Connell.

Im Kath. Volksverein von Ilanz hielt Herr Domsextar Dr. Simonet, Präsident des kantonalen Verbandes, einen Vortrag über „Deutsche Kultur und Religiosität“.

In Thuisis hielt Herr Prof. Keel aus Freiburg auf Veranstaltung der Sektion Thuisis und Umgebung des schweizer. Werkmeisterverbandes, einen Vortrag über das autogene Schweißverfahren.

In der St. Martinskirche in Chur gab das dortige Männerchororchester unter Mitwirkung eines gemischten Chors und Fräulein Marie Jäger (Solistin) ein Konzert.

In Sent fand das Jahreskonzert des dortigen Frauenchors statt.

In der Kirche von St. Moritz gaben Herm. Gürtler (Tenor), Fri. Konewsky (Violine) und Prof. Weber (Orgel) ein geistliches Konzert.

Im Kurhaus Davos fand ein Klavier- und Liederkonzert der Herren Prof. van Oort, Amsterdam, und Dr. John Schlocker, Berlin, statt.

Der Skiklub Rätia in Chur machte eine Tour auf den Kunkel im Schanfigg.

**17.** In Arosa wurde das erste diesjährige Eisfest durchgeführt, an welchem auch das Eiskünstlerpaar Siegel im Kunstlauf mitwirkte.

In Neuseeland starb Herr Lucio Zala aus Brusio, der im Jahre 1882 dorthin ausgewandert und durch den Betrieb von Holzhandel und Sägerei zu einem schönen Besitz gekommen war. Er ertrank, wie jetzt bekannt wird, Mitte November beim Durchfahren eines Flusses. („Fr. Rätier“.)

Ein anderer Bürger des Tales Puschlav, Herr Antonio Passini, welcher in der französischen Armee als Quartiermeister dient, wurde laut „La Dépêche“ in einem Tagesbefehl in Anerkennung geleisteter außerordentlicher Dienste ehrenvoll erwähnt.

**19.** In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Prof. Dr. Tarnuzzer einen Vortrag „Über die Erzlager von Tinzenroffna und ihre Geschichte“.

In Luzein hat sich Dr. Geib niedergelassen, um in dieser Gegend die ärztliche Praxis auszuüben.

Zum Bureauchef bei der Kreispostdirektion Chur in Ersetzung des kürzlich verstorbenen Herrn U. Metz sel. wurde gewählt Herr Wilhelm Roth, Bureauchef, in Chur.

**20.** In Poschiavo hat sich eine Initiative gebildet für den Bau eines Krankenhauses. An ihrer Spitze steht Herr Dr. Scharplatz.

Im Hotel Monopol in St. Moritz fand ein Militärkonzert statt.

Laut Seuchenbulletin sind in unserem Kanton im ganzen noch 14 Ställe verseucht, welche sich auf sechs Gemeinden verteilen.

**21.** In Ilanz fand ein Elternabend statt. An demselben sprach Herr Oberlehrer Gartmann über „Schule und Elternhaus als sich ergänzende Erziehungsfaktoren“.

**22.** Die Sektion Chur der Krankenkasse „Eidg. Post-, Telegraphen- und Zollangestellter“ beschloß in ihrer heutigen Versammlung, sich mit der Krankenkasse „Personal schweizerischer Transportanstalten“ zu verschmelzen.

Der Feuerbestattungsverein Chur und Ingenieur- und Architektenverein veranstalteten eine öffentliche Ver-

sammlung zur Besprechung des Bauplatzes und Bauprojektes für das zu erstellende Krematorium. Das einleitende Referat hielt Herr Stadtbaumeister Müller aus St. Gallen. Die Kommission empfiehlt das Projekt von Architekt Hartmann in St. Moritz und als Bauplatz das sogenannte Totengut auf dem Sand.

In Davos hielt Herr Prof. Dr. C. Schröter aus Zürich, auf Veranstaltung der Sektion Davos S. A. C., einen Vortrag über „Exkursionen in Nordamerika“ mit etwa 100 farbigen Projektionsbildern.

In Arosa hielt der Schriftsteller Ernst Zahn eine Vorlesung aus eigenen Werken.

Der Frauenchor Chur hielt im Hotel „Steinbock“ seinen Familienabend ab, an welchem auch das Theaterstück im Churerdialekt von Eva Nadig „Der Ruef in d' Hauptstadt“ zur Aufführung gelangte.

In Obervaz hielt der hochbetagte Landammann Luzi Fidel Bergamin einen öffentlichen Vortrag in romanischer Sprache über „Gedanken in der heutigen Kriegszeit“, wobei er für Arbeit, Einfachheit und Sparsamkeit eintrat.

23. Das Schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wünscht, daß die überaus zahlreich eingehenden Holz ausfuhr-Gesuche künftig in jedem Kanton durch Vertrauensmänner der Holzbranche überprüft und kontrolliert werden. Zur Besprechung dieser Angelegenheit und Ernennung der Vertrauensmänner berief die Sektion Graubünden des Schweiz. Holzindustrievereins auf heute eine Versammlung der bündnerischen Holzindustriellen nach Chur.

Im Volkshaus Chur hielten die Jugendabteilungen: Jugendbund „Benedikt“ und Jugendloge „Fontana“ der neutralen Guttemplerloge Calanda ihre Jahresfeier ab. Herr Sekundarlehrer H. Steiger von Zürich, Präsident der deutschschweizerischen Landesgruppe, hielt ein Referat über „Das Jugendwerk und die Jugendpflege der schweizerischen neutralen Guttempler“.

Auf Veranlassung der Firma Winkler & Co. in Russikon-Zürich fanden gestern und heute in Bonaduz und Disentis Vorträge statt über „Die Verwertung unserer Heilpflanzen“. Der Referent legte dar, daß aus dem rationell betriebenen instruktionsgerechten Sammeln unserer Heilkräuter und Giftpflanzen ein neuer Industriezweig entstehen könne. Der Vortrag soll auch in zahlreichen anderen Ortschaften des Kantons gehalten werden.

Heute beginnt in Lumbrin ein Samariterkurs für die Gemeinden Lumbrin und Vrin. Kursleiter ist Dr. Federspiel in Villa.

In Flims fand ein Elternabend statt, an welchem Herr Sekundarlehrer Barandun über das Thema „Wie erziehen wir unsere Kinder?“ referierte.



Im neuen Gemeindesaal S a m a d e n gab der Orchesterverein „Filarmonie“ ein Konzert.

In Davos gab der dort lebende Dramatiker Paul Apel einen Rezitationsabend, an welchem er seine neueste Bühnenschöpfung: „Hansjörgs Erwachen“ vorlas.

In St. Moritz fand gestern und heute das Skirennen des Engadiner Skiverbandes statt.

Davos hatte eine große Skisprungkonkurrenz.

Sektion Rätia S. A. C. und Skiklub Rätia führten eine Tour nach der Präzerhöhe aus.

Im Kath. Volksverein in Schmitzen referiert Herr Redaktor Horat über die Fremdenfrage.

In Lenz sprach Herr Pfarrer M. Hemmi über die „Römische Frage“.

Die reformierte Kirchgemeinde Untervaz wählte heute einstimmig Herrn Pfarrer A. Janett, früher langjähriger Pfarrer von Schuls, zu ihrem Seelsorger.

Herr cand. jur. Rudolf Giamara von Zernez hat an der juristischen Fakultät der Universität in Bern zum Dr. jur. promoviert.

Im hohen Alter von 96 Jahren verstarb im Hof Durisch (Valendas) letzte Woche eine Frau Gartmann, die lt. „Grischuna“ noch vor drei Jahren alle Haushaltsarbeiten besorgte.

**24.** Um den erwarteten deutschen Kriegsgefangenen bei ihrer Durchreise nach Davos durch eine bescheidene Aufmerksamkeit deren Ankunft bei uns freundlich zu gestalten, veranstalten die Rot-Kreuz-Bienen Chur eine Gabensammlung.

Auch die Gemeinden Scheid und Feldis haben seit einigen Tagen das elektrische Licht. Bis an einige kleinere Gemeinden haben nun sämtliche Gemeinden der Kreise Thusis und Domleschg die elektrische Beleuchtung eingeführt.

Herr Waldemar Michael von Wergenstein ist vom Bundesrat zum technischen Experten der zweiten Klasse des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum befördert worden.

**25.** In Chur veranstaltet der deutsche Hilfsverein zum Besten seiner durch den Krieg in Not geratenen deutschen und österreichischen Landsleute ein Konzert unter Mitwirkung der Herren Prof. L. Deutsch und Direktor Hietschold, sowie des Personals vom Churer Stadttheater.

Der Rhetorische Klub des Kaufmännischen Vereins Chur hielt einen patriotischen Abend ab. Herr Bankbeamter Ph. Schmidt sprach über die Schweizertreue, worauf eine Kollekte für die notleidenden Schweizer veranstaltet wurde, welche einen ansehnlichen Betrag ergab.

Herr J. Conrad, Kassier der Bank für Graubünden, tritt aus Gesundheitsrücksichten von seiner Stelle zurück. Er stand 45 Jahre

im Dienste der Bank, früher als Buchhalter, seit einer Reihe von Jahren als Kassier.

**26.** Heute trafen die ersten kranken deutschen Kriegsgefangenen aus Frankreich in unserem Kanton ein (4 Offiziere und 96 Unteroffiziere und Soldaten), um ihren Kuraufenthalt in Davos anzutreten. In Landquart, wo der deutsche Konsul in Davos, eine Abordnung des Deutschen Hilfsvereins in Chur, sowie der Rot-Kreuz-Bienen und eine große Volksmenge deren Ankunft erwartete, wurde ihnen ein herzlicher Empfang bereitet.

Der vor zirka einem Monat in Schleins verstorbene Herr Domenic Denuder, der sich während jahrzehntelangen Aufenthalts in Italien, resp. in Rom ein schönes Vermögen erworben hat, machte folgendes Vermächtnis: 1500 Fr. dem Unterengadiner Spital in Schuls, 2500 Fr. dem Armenfond Schleins und 6000 Fr. für eine Kirchturmuhre.

In der Sektion Rätia S. A. C. wurde beschlossen, für die Erstellung der neuen Calanda-Klubhütte einen Platz in der Nähe der alten Hütte zu wählen. — Zugunsten der Witfrau Meyer, welche im verflossenen Sommer drei Söhne durch Absturz in den Bergen verloren hat, ist unter den Mitgliedern des S. A. C. eine Sammlung veranstaltet worden. Dieselbe ergab in der Sektion Rätia die schöne Summe von 350 Fr.

**27.** Die Gemeinde Braggio in Calanca erhält ein neues Schulhaus mit Spiel- und Turnplatz.

Die Karbidfabrik in Thusis ist bemüht, die für die Taltschaft so lästige Rauchplage zu beseitigen. Nachdem eine vor drei Jahren erstellte Rauchwaschkammer die auf sie gesetzten Hoffnungen nicht ganz erfüllte, wird nun ein Gaswaschapparat aufgestellt werden.

Dieser Tage holte ein Metzger zirka 80 Stück Schafe aus dem Medelsertale, die er nach Genf lieferte.

**28.** Im Bündner. Ingenieur- und Architektenverein hielt Herr alt Regierungsrat Manatschal einen Vortrag: „Zur Geschichte des bündnerischen Straßen- und Eisenbahnwesens“.

In Ilanz hat der Stadtschulrat für die dortige Schuljugend den ersten Skikurs veranstaltet unter der Leitung des bekannten Skilehrers H. Rölli aus Zürich.

**29.** Frl. Anna Maria Ulrich, die Ende August vorigen Jahres hochbetagt in Chur verstorben ist, woselbst sie während einer langen Reihe von Jahren bei der Familie von Salis-von Tscharner, Türli-garten, Dienerin war, hat von ihrem durch unermüdliche Arbeit ersparten Vermögen 2000 Fr. einer Anzahl wohltätiger Anstalten daselbst und den zirka 6000 Fr. betragenden Rest ihrer Ersparnisse ihrer Heimatgemeinde Hüntwangen im Kanton Zürich vermacht.

— So ist auch das Stadtspital Chur von Frl. Ulrich mit 500 Fr. bedacht worden, mit welchem Legat gemäß Antrag der Spitalleitung und Bestimmung des Stadtrates der Grund zu einem Altersasylfond des Stadtspitals gelegt werden soll.

Der Kirchenchor Chur hielt im Hotel Steinbock seinen Familienabend ab.

Im Volkshaus Chur hielt Herr Kantonsrat J. Huber aus Rorschach auf Veranlassung der Arbeiterunion einen öffentlichen Vortrag über „Was wollen wir Sozialdemokraten?“

In Lausanne hielt der dortige Bündnerverein seine Generalversammlung ab. Es wurde beschlossen, eine Unterstützungskasse zu gründen. Dieselbe ist dazu bestimmt, in der Not befindlichen Bündnern die Heimfahrt zu ermöglichen.

**30.** Die Krankenkasse des Personals Schweiz. Transportanstalten, Sektion Chur, hielt heute in Chur ihre 25. Generalversammlung ab. Die Verschmelzung der Krankenkasse des Personals Eidg. Post-, Telegraph- und Zollangestellter mit obiger Krankenkasse wurde gemäß Antrag der beiden Vorstände von der Sektionsversammlung einstimmig beschlossen.

Laut „Fr. Rätier“ hat heute eine vom freisinnigen Verein Davos und einem Initiativkomitee einberufene Versammlung nach Anhörung eines Referates von Parteisekretär Koch (Bern) eine Resolution angenommen, die die angeregte Bildung einer jungfreisinnigen Sektion Davos begrüßt und die Anhandnahme der entsprechenden Reorganisationsarbeiten fordert.

In Thusis tagte die Gesellschaft bündnerischer Tierärzte.

In Ilanz hielt Herr Karl G. Bernhard aus Chur einen Lichtbildervortrag über Reisen in der Schweiz und Italien. Der Ertrag wird gemeinnützigen Schulzwecken zugewendet.

In Klosters hielt Herr Kulturingenieur Good einen Vortrag mit Lichtbildern über Alpverbesserungen.

Im Kath. Volksverein in Tiefenkastel referierte Lehrer J. M. Casutt über: „Der Viehhandel und dessen Sanierung.“

In Ems referierte Herr Dr. jur. Georges Willi über das Viehwährschaftsrecht nach Schweizerrecht.

Im Bienenfreundeverein Chur hielt Herr Keller-Villigen einen Vortrag über „Frühjahrsbehandlung der Bienen“.

In Maienfeld gab der dortige Männerchor ein Konzert.

In Chur fand das Winterkonzert des Männerchors Frohsinn statt.

In Klosters fand zugunsten des Kirchenrenovationsfondes ein Kirchenkonzert statt, unter Mitwirkung von Frl. Marie Jäger, Frl. Agnes Schneller, Herrn Albrecht und Herrn Beriger.

Der Skiklub Klosters veranstaltete ein Skifest.

In St. Moritz fanden gestern und heute Skiwettläufe des Militärs statt.

Auf Brambrüesch veranstaltete der Skiklub Rätia ein Abfahrtsrennen.

Auch in Tschierschen wurde ein kleines Skirennen abgehalten und ein Skiklub gegründet.

31. Die Detailisten der V Dörfer, der Herrschaft und des Prätigaus haben sich, nach einer in Landquart stattgefundenen Versammlung, der Einkaufs-Genossenschaft des St. Galler Oberlandes angeschlossen und diese hinwieder hat Anschluß an die schweizerische Einkaufs-Genossenschaft „Union“.

In Chur fand eine Versammlung der Fixbesoldeten statt zur Besprechung des städtischen Steuergesetzentwurfes.

Der des Mordes angeschuldigte und inhaftierte Valär von Jenaz habe die scheußliche Tat eingestanden.

In nächster Zeit sollen internierte kranke Kriegsgefangene auch nach Chur und Umgebung kommen. Der Armeearzt hat bereits die medizinische und die militärische Oberleitung über diese Truppen Herrn Dr. med. Henny übertragen.

---

## Naturchronik für den Monat Januar 1916.

C. Coaz.

Witterung in Chur. Wie der vorausgegangene Dezember, so brachte uns auch der Januar wieder eine für diese Jahreszeit ungewöhnlich milde Witterung. In der ersten Hälfte des Monats regnete und schneite es häufig. Besonders am 2. hatte Chur von morgens bis abends Regen. Am 15. dagegen begann eine Schönwetterperiode, welche die ganze zweite Monatshälfte aus anhielt. Einzig am 18. und 20. war bedeckter oder stark bewölkter Himmel, sonst folgte während dieser ganzen Periode ein sonniger prächtiger Tag dem andern.

Am späten Abend des 1. und am Morgen des 2. hat es auch in Davos und Arosa geregnet.

Über die Witterung im Oberengadin berichtet uns Herr A. Flugi: Mit einem heiteren, sonnigen Neujahrstage hat der Januar 1916 begonnen. Am Morgen des 2. hatten wir aber mehrstündigen warmen Regen bei intensiver Temperaturzunahme. Vorwiegend mild und veränderlich mit wenig Sonnenschein und stärkerer Bewölkung blieb die Witterung bis Mitte des Monats. Die zweite Monatshälfte brachte uns hingegen wochenlang anhaltendes, ganz heiteres, sonniges, trockenes Wetter. Wie der vorhergehende Monat Dezember, trug auch der vergangene Januar noch recht wenig winterlichen Charakter und konnten wir uns selten über allzugroße Kälte beklagen, sank ja